

Anno dazumal

Vom Quartierladen zum zentralen Einkaufszentrum



Erster Laden Konsumverein MuttENZ,
Hauptstrasse 32, nach 1905.

Museen MuttENZ



Im alten ACV vor 1955 wurden die Kunden noch
persönlich bedient.

Museen MuttENZ

Der am 30. Dezember 1893 gegründete Consumverein MuttENZ führte schnell einen ersten Verkaufsladen. Wo sich dieser Laden befand, ist umstritten. Aus der einen Sicht wurde der Laden zuerst in Miete im Haus an der Hauptstrasse 32 eingerichtet. Andere Quellen reden vom Friedhofweg. Sicher jedoch ist, dass am 15. November 1905 an der Hauptstrasse 32 im nun gekauften Wohnhaus ein Laden eingerichtet wurde. 1909 fusionierte der Konsumverein mit der Konsumgenossenschaft Birseck. Danach ging bei der Fusion der gesamten Konsumgenossenschaft Birseck im Dezember 1920 der Laden an den ACV beider Basel über.

Mit der Ausdehnung des Dorfes Richtung Basel und Bahnhof entstanden zwischen 1920 und 1955 sechs weitere ACV-Filialen sowie ein Laden der Siedlungsgenossenschaft Freidorf. Trotz dieser Siedlungsentwicklung entschloss sich ACV in den 1950er-Jahren, das zentrale Geschäft an der Stelle des alten Warenladens an der Hauptstrasse zu errichten. Aus diesem Grund kaufte der ACV alle Liegenschaften 30 – 38. Durch Landabtausch mit der Einwohnergemeinde MuttENZ wurde das Grundstück für den

Neubau des ACV sowie des Feuerwehrmagazins der Gemeinde ermöglicht.

Das Geschäft umfasste einen Selbstbedienungsladen, eine Metzgereifiliale, sowie einen Schuh- und Manufakturladen. Mit dem 1959 eröffneten Bau wollte man den Laden den neuen Bedürfnissen der Bevölkerung anpassen.

1976 wurde der Selbstbedienungsladen unter Einbezug der Schuh- und Textilabteilung zu einem Coop Center umgewandelt. Im gleichen Jahr wurde das Coop Center Freidorf gebaut. Dieser Neu- und Umbau bedeutete das Ende für die übrigen Coop-Filialen. Sie wurden alle bis spätestens 1976 geschlossen.

Ende März 1998 wurden das Coop Super Center MuttENZ-Dorf und das Hotel Baseltor eröffnet. Gleichzeitig wurde das alte Coop Center an der Hauptstrasse geschlossen. Der grosse alte Laden wurde in verschiedene in sich geschlossene Teilläden aufgeteilt.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten zum ACV/Coop und dessen Filialen findet man online unter www.heimatkunde-muttENZ.ch



Hinterzweienstrasse 79,
ohne Jahr,
Betrieb
1932–1963.

Archiv
Coop, Basel

Promotion

Kundenstimme: Meine Patin konnte zurück in ihre Wohnung

Nach einem unerwarteten Spitaleintritt war mir klar, dass meine Patin zwar noch alleine in ihrer Wohnung bleiben konnte, aber unbedingt Spitexdienste in Anspruch nehmen musste. Vom Spital habe ich Unterlagen von mehreren privaten Spitexorganisationen erhalten und habe mich für CURAdomizil entschieden.

Ich habe es nie bereut, im Gegenteil. Es war genau das Richtige. Als alleinige Angehörige war ich sehr froh um die kompetente Unterstützung für meine Patin. Meine kinderlose, sehr vereinsamte Patin freute sich über die liebevolle Zuwendung und die Begegnungen mit den Spitexfrauen.

Der Vorteil einer privaten Spitex ist, dass immer ungefähr die drei gleichen Frauen meine Patin betreuten. So konnte gegenseitiges Vertrauen aufgebaut werden und eine Beziehung entstehen. Dies ist so wichtig für eine alleinstehende Person.



Die Zusammenarbeit mit CURAdomizil war sehr angenehm. Meine Anregungen und Änderungen wurden gut entgegen genommen und umgesetzt.

Ich würde CURAdomizil wieder wählen und kann sie mit Überzeugung weiterempfehlen

www.curadomizil.ch